



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beteiligt:

Betreff:

Personalbericht III. Quartal 2017

Beratungsfolge:

21.11.2017 Kommission für Beteiligungen und Personal

30.11.2017 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Personalbericht für das III. Quartal 2017 wird zur Kenntnis genommen.



Kurzfassung

In der Anlage beigefügt ist

- der Personalbericht für das III. Quartal 2017

Begründung

Im Rahmen eines Personalberichts wird vierteljährlich über die Entwicklung des Personalbestands und der Personalkosten im abgelaufenen Quartal berichtet.

Der Personalbericht für das III. Quartal liegt hiermit vor.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Personalbericht

Entwicklung von Personalbestand und Personalkosten

III. Quartal 2017

Bericht zur Sitzung des HFA am 30.11.2017

Personalbericht

III. Quartal 2017

Inhaltsverzeichnis

I. Entwicklung des Personalbestands

1.	Gesamtübersichten "Stammkräfte"		
1.1	seit dem 01.01.2009	Seite	2
1.2	in 2017	Seite	3
2.	Gesamtübersichten "Sonstige Beschäftigungsverhältnisse"		
2.1	Befristete Beschäftigungsverhältnisse und Aushilfen Stand zum III. Quartal 2017		
2.1.1	Gesamtübersicht	Seite	4
2.1.2	detaillierte Darstellung (Art und Umfang)	Seite	5
2.1.3	neue befristete Beschäftigungsverhältnisse / Allgemeine Verwaltung	Seite	6
2.2	Besondere Beschäftigungsverhältnisse Stand zum III. Quartal 2017	Seite	7
3.	Fluktuationsbilanzen Stammkräfte / Allgemeine Verwaltung		
3.1	seit dem 01.01.2009	Seite	8
3.2	in 2017		
3.2.1	Gesamtbilanz	Seite	9
3.2.2	neue unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	Seite	10
3.3	konzernweite Fluktuation / Bilanz zum 30.09.2017	Seite	12
4.	Altersteilzeit	Seite	13
5.	Überplanmäßige Beschäftigungen	Seite	15

II. Entwicklung der Personalkosten

1.	Prognose des Rechnungsjahresergebnisses 2017	Seite	16
2.	Prognose der Honoraraufwendungen 2017	Seite	17

I. Entwicklung des Personalbestands

Dargestellt ist die zahlenmäßige Entwicklung aller bei der Stadt Hagen einschl. ihrer Eigenbetriebe zum Berichtsstichtag aktiv Beschäftigten.

1. Gesamtübersichten "Stammkräfte"

Bei dem Begriff „Stammkräfte“ handelt es sich um unbefristet und zum Berichtsstichtag aktiv Beschäftigte der Stadt Hagen und ihrer Eigenbetriebe. D.h. ohne

- Aushilfen
- befristet Beschäftigte
- MitarbeiterInnen in Elternzeit, Beurlaubung
- MitarbeiterInnen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit (ATZ)
- Auszubildende und PraktikantInnen
- MitarbeiterInnen im Bundesfreiwilligendienst (BFD) / Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

Die folgenden Gesamtübersichten enthalten die Summen aller Stammkräfte sowie die jährliche Entwicklung (1.1) bzw. Anzahl der kumulierten quartalsweisen (1.2) Zugänge und Abgänge differenziert nach den Bereichen Allgemeine Verwaltung und 37/Feuerwehr sowie für den Eigenbetrieb "Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)".

Zum 01.01.2015 wurde das bisherige Amt 46 (Theater) in die Rechtsform einer gGmbH überführt. Zuvor wurde das künstlerische Personal und Orchester als eigener Bereich ausgewiesen.

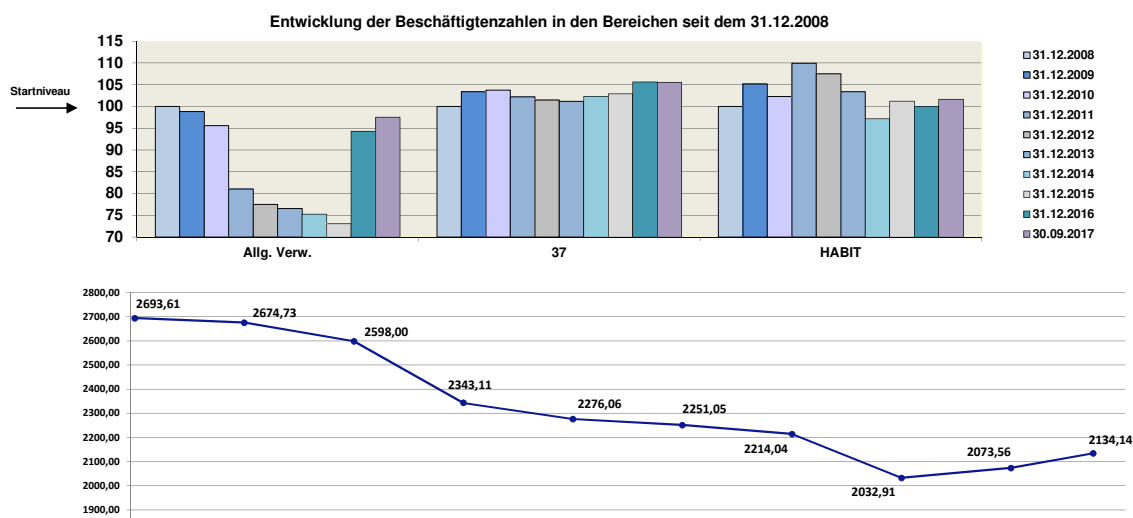
Zum 01.01.2016 wurde der bisherige Eigenbetrieb "Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)" in die Kernverwaltung (Allgemeine Verwaltung) zurückgeführt. Ein separater Ausweis entfällt ab diesem Zeitpunkt.

1.1 Entwicklung seit dem 01.01.2009

Die in der Tabelle ausgewiesenen absoluten und prozentualen Entwicklungen der Beschäftigtenzahlen beziehen sich grundsätzlich auf den als Startniveau (= 100%) festgelegten Jahresbeginn 2009. In der zugehörigen Grafik werden die in der Tabelle aufgeführten vergangenen und aktuellen Jahreswerte nebeneinander als Balken dargestellt.

Stammkräfte *	Startniveau ↓										Entwicklung		in Prozent
	Bestand am 31.12.2008	Bestand am 31.12.2009	Bestand am 31.12.2010	Bestand am 31.12.2011	Bestand am 31.12.2012	Bestand am 31.12.2013	Bestand am 31.12.2014	Bestand am 31.12.2015	Bestand am 31.12.2016	Bestand am 30.09.2017			
Allgemeine Verwaltung	1.830,68 100%	1.809,18 98,83%	1.750,80 95,64%	1.484,04 81,06%	1.418,94 77,51%	1.401,15 76,54%	1.378,05 75,28%	1.337,35 73,05%	1.727,15 94,34%	1.786,73 97,60%	-43,95	↘	-2,40%
Feuerwehr (37)	254,97 100%	263,74 103,44%	264,60 103,78%	260,65 102,23%	258,72 101,47%	257,97 101,18%	260,97 102,35%	262,47 102,94%	269,47 105,69%	269,17 105,57%	14,20	↗	5,57%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	76,96 100%	80,96 105,20%	78,74 102,31%	84,64 109,98%	82,75 107,52%	79,57 103,39%	74,83 97,23%	77,93 101,26%	76,94 99,97%	78,24 101,66%	1,28	↗	1,66%
bis einschl. 2014: Künstlerisches Personal und Orchester (46)	147,99 100%	148,38 100,26%	140,13 94,69%	146,24 98,82%	145,14 98,07%	145,46 98,29%	146,96 99,30%	0,00 0,00%	0,00 0,00%	0,00 0,00%	-147,99	↘	-100,00%
bis einschl. 2015: Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	383,01 100%	372,47 97,25%	363,73 94,97%	367,54 95,96%	370,51 96,74%	366,90 95,79%	353,23 92,22%	355,16 92,73%	0,00 0,00%	0,00 0,00%	-383,01	↘	-100,00%
insgesamt	2.693,61 100%	2.674,73 99,30%	2.598,00 96,45%	2.343,11 86,99%	2.276,06 84,50%	2.251,05 83,57%	2.214,04 82,20%	2.032,91 75,47%	2.073,56 76,98%	2.134,14 79,23%	-559,47	↘	-20,77%
nachr.: Kopfzahlen	3.107	3.081	2.998	2.754	2.707	2.651	2.601	2.403	2.446	2.515	-592	↘	-19,05%

* umgerechnet in Vollzeitkräfte (VZK)



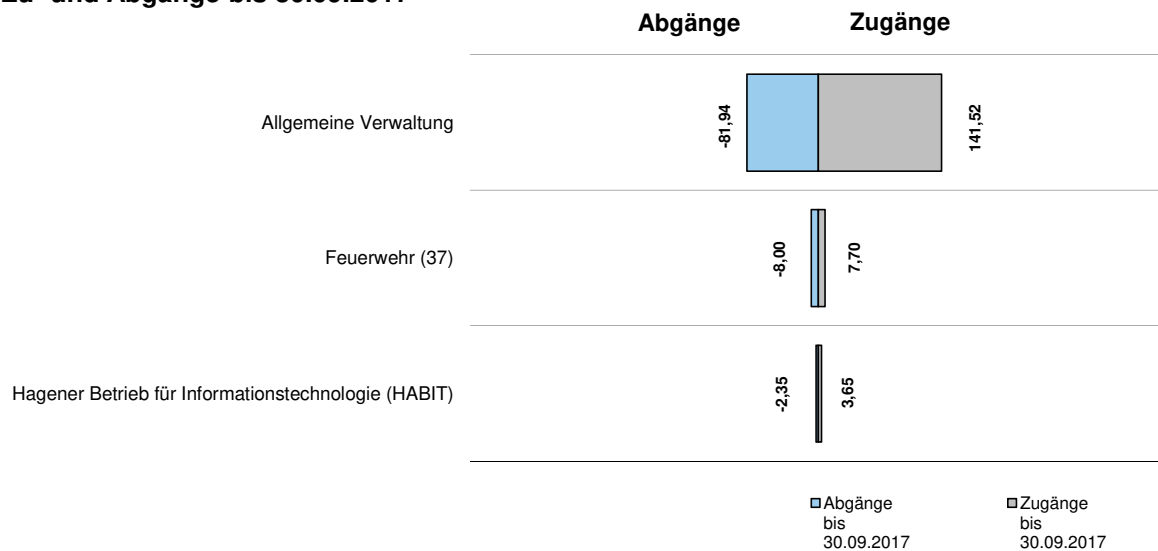
I. Entwicklung des Personalbestands

1.2 Entwicklung in 2017

Stammkräfte * Bereich	Bestand am 31.12.2016	Zugänge bis 30.09.2017	Abgänge bis 30.09.2017	Bestand am 30.09.2017	Entwicklung bis 30.09.2017		in Prozent
Allgemeine Verwaltung	1.727,15	141,52	-81,94	1.786,73	59,58	↗	3,45%
Feuerwehr (37)	269,47	7,70	-8,00	269,17	-0,30	↘	-0,11%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	76,94	3,65	-2,35	78,24	1,30	↗	1,69%
insgesamt	2.073,56	152,87	-92,29	2.134,14	60,58	↗	2,92%

* umgerechnet in Vollzeitkräfte (VZK)

Zu- und Abgänge bis 30.09.2017



I. Entwicklung des Personalbestands

2. Gesamtübersichten "Sonstige Beschäftigungsverhältnisse"

In den folgenden Gesamtübersichten angeführt sind die sonstigen (aktiven) Beschäftigungsverhältnisse, die neben den zuvor dargestellten Stammkräften ebenfalls quartalsweise berichtet werden.

Um eine Vergleichbarkeit zu den Stammkräften zu ermöglichen, wurden bei den befristeten Beschäftigungsverhältnissen die ermittelten Zahlen auf Vollzeitkräfte umgerechnet. Die besonderen Beschäftigungsverhältnisse werden in Kopffzahlen dargestellt.

2.1 Befristete Beschäftigungsverhältnisse

2.1.1 Gesamtübersicht

III. Quartal 2017

Bereiche	Bestand am 31.12.08	Bestand am 31.12.16	Bestand am 30.06.17	Bestand am 30.09.2017			Entwicklung seit vorh. Quartal		in Prozent
				Aushilfen	befristet Beschäftigte	insg.			
Allgemeine Verwaltung	109,24	150,25	155,17	9,20	143,40	152,60	-2,57	↘	-1,66%
Feuerwehr (37)	0,00	2,00	4,21		2,00	2,00	-2,21	↘	-52,49%
Künstlerisches Personal und Orchester (ehem. 46)	8,50	0,00	0,00			0,00	0,00	-	0,00%
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	42,85	0,00	0,00			0,00	0,00	-	0,00%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	3,00	2,87	3,87		2,87	2,87	-1,00	↘	-25,84%
insgesamt	163,59	155,12	163,25	9,20	148,27	157,47	-5,78	↘	-3,54%

Entwicklung in 2017

Bereiche	Entwicklung in 2017		in Prozent
Allgemeine Verwaltung	2,35	↗	1,51%
Feuerwehr (37)	0,00	-	0,00%
Künstlerisches Personal und Orchester (ehem. 46)	0,00	-	0,00%
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	0,00	-	0,00%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	0,00	-	0,00%
insgesamt	2,35	↗	1,44%

Entwicklung seit dem 01.01.2009

Bereiche	Entwicklung seit dem 01.01.2009		in Prozent
Allgemeine Verwaltung	43,36	↗	39,69%
Feuerwehr (37)	2,00	↗	
Künstlerisches Personal und Orchester (ehem. 46)	-8,50	↘	-100,00%
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	-42,85	↘	-100,00%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	-0,13	↘	-4,33%
insgesamt	-6,12	↘	-3,74%

I. Entwicklung des Personalbestands

2. Gesamtübersichten "Sonstige Beschäftigungsverhältnisse"

2.1 Befristete Beschäftigungsverhältnisse

2.1.2 detaillierte Darstellung (Art und Umfang)

Bei mehr als 88% aller aktiven Beschäftigungsverhältnisse handelt es sich aktuell um unbefristete Beschäftigungen. Befristete Arbeitsverträge werden nur restriktiv und in der Regel nach § 14 Abs. 1 TzBfG (mit Sachgrund) geschlossen. Die häufigsten Sachgründe sind Vertretungen, befristete Bedarfe, Förderprogramme und Projekte sowie im Kita-Bereich die integrative Erziehung.

Sofern zum Einstellungszeitpunkt noch nicht feststeht, ob ein dauerhafter Bedarf an Personal besteht und/oder wenn der Befristungsgrund nicht rechtssicher ist (dies ist gelegentlich bei Förderprogrammen der Fall) werden Arbeitsverträge nach § 14 Abs. 2 TzBfG (ohne Sachgrund) geschlossen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, in welchen Bereichen derzeit befristete Beschäftigungsverhältnisse bestehen.

Bereiche	Bestand am 30.09.2017		Tätigkeit / Aufgabenbereich	Bemerkungen
	VZK	Kopffzahlen		
Allgemeine Verwaltung	143,40	183		
Verwaltungsvorstand	5,00	5	Oberbürgermeister und Beigeordnete - Wahlbeamte	
Pressestelle	2,00	2	1 Journalistin, 1 VolontärIn	
11 - Fachbereich Personal und Organisation	1,00	1	Implementierung "gesamstädtisches Fördermittelmanagement"- Projekt	Auflösungsvertrag 30.09.17
20 - Fachbereich Finanzen und Controlling	1,00	1	SB "Zentrales gesamstädtisches Controlling"	Azubi vorgesehen nach Prüfung
30 - Rechtsamt	1,00	1	Juristische/r SachbearbeiterIn - Nachfolgebesetzung	Entfristung im 4. Quartal 2017
32 - Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen	15,28	18	4 MA Zentraler Außendienst - erfüllen nicht die Voraussetzungen 1 SB Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung und -auswertung - erfüllt n.d.V. 2 SB Fahrerlaubnisbehörde - 1 bef. Bedarf, 1 erfüllt nicht die Voraussetzungen 4 SB Zulassungsbehörde - erfüllen nicht die Voraussetzungen 4 SB Ausländer- und Einbürgerungsangelegenheiten (1,78 VZK) - befristeter Bedarf 3 SB Bürgerservice (2,5 VZK)	Entfristung im 4.Quartal 2017
48 - Fachbereich Bildung	3,63	8	Programm "Bildung integriert" - Projekt WeiterbildungslehrerIn VHS (0,5 VZK) - Vertretung StudienleiterIn Integrationskurse VHS (0,64 VZK) - Vertretung Hausbetreuung VHS (4 x 0,18 VZK) - ständig wechselnde Bedarfe SchulsekretärIn (0,77 VZK) - Vertretung	
53 - Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz	3,73	5	Gesundheits- und KrankenpflegerIn - befristeter Bedarf 2 FachärztInnen für Kinder- und Jugendmedizin (0,73 VZK) - Vertretung MitarbeiterIn im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst - Vertretung Tierarzt/ärztIn - Nachfolgebesetzung (Bedarfsprüfung läuft)	
55 - Fachbereich Jugend und Soziales				
55/0 - Service und Verwaltung	0,50	1	SB Rechnungsstelle - Nachfolgebesetzung - erfüllt nicht d. Voraussetzungen	
55/2 - Hilfen für Senioren, Pflegebedürftige und behinderte Menschen	1,50	2	SozialarbeiterIn / Wohn- und Pflegeberatung - Nachfolgebesetzung SB Betreuungsstelle (0,5 VZK) - Nachfolgebesetzung	
55/3 - Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Menschen	7,50	10	Assistenzkraft (0,5 VZK) - Nachfolgebesetzung - erfüllt nicht d. Voraussetzungen 3 SchulsozialarbeiterInnen (2,5 VZK) - Landesförderung 3 MA KI - Nachfolgebesetzungen (2 VZK) - 1 bef. Arbeitserlaubnis 1 MA KI "Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" (1 VZK) - befristetes Förderprojekt Schulpsychologischer Dienst - Nachfolgebesetzungen / Schulpsychologin (1 VZK), Verwaltung (0,5 VZK)	1 Entfristung KI im 4. Quartal 2017
55/4 - Tagesbetreuung für Kinder	53,81	76	44 ErzieherInnen, 29 KinderpflegerInnen, 3 Hauswirtschaftskräfte	siehe unten
55/5 - Hilfen für Migranten und Wohnungsnotfälle	18,01	20	SB Zentrale Aufgaben SozialarbeiterIn Prävention/Schuldnerberatung Außendienst Obdachlosenangelegenheiten/Reintegration (0,63 VZK) - Vertretung Leistungsgewährung Asylbewerber (2 VZK) Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylbewerber / 12 SozialarbeiterInnen (10,38 VZK) Unterkunftsverwaltung (3 VZK)	Neue Stellen aufgrund der Flüchtlingszuweisungen Entfristungen stehen an
55/6 - Erziehungshilfen	15,48	17	10 ASD (8,98 VZK) - davon 2 Vertretungen SozialarbeiterIn Prävention SozialarbeiterIn Quartiersmanagement - Projekt 2 MA "Lotsen im Alltag" (1 VZK Sozialarbeit, 0,5 VZK Verwaltung) - Projekt 3 ASD - Fachdienst UMA	Mögliche Entfristungen im ASD erfolgen im 4. Quartal Neue Stellen aufgrund der Flüchtlingszuweisungen Entfristungen stehen an
55/7 - Wirtschaftliche Hilfen, Beratung und Betreuung	2,00	2	Vormundschaften Bedarfsprüfung - Vertretung	Entfristung im 2. Quartal 2018
61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung	1,29	2	techn. SB Verkehrsplanung / Barrierefreiheit im ÖPNV - befristeter Bedarf techn. SB "Qualitätssoffensive Bauordnung" (0,29 VZK) - befristeter Bedarf	
62 - Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster	2,00	2	1 VermessungstechnikerIn - ehem. Azubi, kein dienstl. Dauerbedarf 1 SB "Wertermittlung Kaufpreissammlung" - Projekt	
65 - Fachbereich Gebäudewirtschaft	4,26	5	Heizungs- und LüftungsbauerIn TechnikerIn Reinigungskraft (0,26 VZK) BautechnikerIn - Vertretung ArchitektIn - Vertretung	
69 - Umweltamt	2,41	3	MA "Klimaschutzmanagement" (1 VZK) - Förderprogramm MA "Integriertes Klimaanpassungskonzept" (0,5 VZK) - Förderprogramm SB Untere Naturschutzbehörde (0,91 VZK)	Nachfolgebesetzung ab 01.01.17 unbefristet
Jobcenter	2,00	2	Geschäftsführung Jobcoach / ESF-Programm - befristeter Bedarf	
Feuerwehr (37)	2,00	2	Gebührenabrechnung Rettungsdienst - zus. befristeter Bedarf	
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	2,87	3	2 SB Netze, Netzsicherheit, Internetdienste, Telekommunikation - befristeter Bedarf "Restrukturierung CO-Stammdaten" (0,87 VZK) - Projekt	
insgesamt	148,27	188,00		

Etwa zwei Drittel aller befristeten Beschäftigungen sind im Fachbereich Jugend und Soziales angesiedelt. Besonders betroffen ist hier wiederum der Kita-Bereich (55/4). Insgesamt ist die Gesamt- zahl der ErzieherInnen/KinderpflegerInnen - bedingt durch den Ausbau der U3-Betreuung - gestiegen. Durch gesetzliche Änderungen (KIBIZ, 2. Revision) ist außerdem ein zusätzlicher Bedarf an Hauswirtschaftskräften entstanden. Von den mehr als 300 MitarbeiterInnen in 23 städtischen Einrichtungen sind rd. drei Viertel unbefristet beschäftigt. Um die gesetzlichen Vorgaben des KIBIZ hinsichtlich des Personalschlüssels in den städtischen Kindertageseinrichtungen zu erfüllen, werden regelmäßig befristete Einstellungen bzw. Weiterbeschäftigungen erforderlich. Diese sind zum überwiegenden Teil (54%) bedingt durch Vertretungserfordernisse wegen Beschäftigungsverbots- und Mutterschutzzeiten sowie durch Elternzeitvertretungen. Darüber hinaus können befristete Beschäftigungen auch an besondere Maßnahmen wie die Betreuung von Integrativkindern gekoppelt sein (14%) oder im Rahmen von Förderprogrammen bestehen. Von aktuell 24 Arbeitsverträgen ohne Sachgrund wurden 16 im Zusammenhang mit den Förderprogrammen plus-Kita, Sprach-Kita und der zusätzlichen U-3-Pauschale geschlossen (21%), lediglich 8 Arbeitsverträge aufgrund von Vakanzen (11%). Die zurzeit vakanten Stellen stehen im nächsten Kindergartenjahr 2018/2019 für Entfristungen zur Verfügung.

Inbesondere auch die Einstellungen, die auf Bedarfe aus der Zuweisung der Flüchtlinge hervorgingen, z.B. für 55/5 (SB Leistungsgewährung Asyl, Sozialarbeit Asyl, Unterkunftsverwaltung Asyl) und 55/6 (UMA) sind zunächst befristet für 2 Jahre erfolgt und werden künftig entfristet.

I. Entwicklung des Personalbestands

2. Gesamtübersichten "Sonstige Beschäftigungsverhältnisse"

2.1 Befristete Beschäftigungsverhältnisse

2.1.3 neue befristete Beschäftigungsverhältnisse / Allgemeine Verwaltung

Einzelheiten zu den in 2017 erfolgten befristeten Einstellungen im Bereich der Allgemeinen Verwaltung können der nachfolgenden Liste entnommen werden.

Quartal	Amt / Fachbereich	Besoldung / Entgelt	VZK	Tätigkeit / Aufgabenbereich
I/2017				
	01	E06	1,00	Landtagswahl 2017
	20	E08	1,00	Vollstreckungsinendienst
	32	E05	1,00	Geschwindigkeitsüberwachung / Videoauswertung
		E07	4,00	SB Zulassungsbehörde
	48	E05	1,00	ehem. Azubi Fachang. für Medien- und Informationsdienste
		E05	0,77	SchulsekretärIn
	55/0	E05	0,50	Assistenzkraft (Nf)
	55/2	S11B	1,00	SozialarbeiterIn / Wohn- und Pflegeberatung (Nf)
	55/3	S11B	1,00	SchulsozialarbeiterIn (Nf)
	55/4	S04	1,96	2 KinderpflegerInnen / Vertretungen
		S08A	0,99	ErzieherInnen / 0,5 Vertretung, 0,49 Integrative Maßnahme
	55/6	S11B	1,00	Quartiersmanagement
		S14	2,27	ASD / 3 Nachfolgen bzw. Vertretungen
	65	E01	0,26	Reinigungskraft
		E06	1,00	BauzeichnerIn / Urlaubsvertretung
II/2017				
	20	E10	1,00	SB Controlling
	32	E07	1,00	SB Fahrerlaubnisbehörde (anerkannter üpl. Bedarf)
		E09C	1,00	SB Zulassungsbehörde (Nachfolgebesetzung)
	48 VHS	E03	0,18	Hausbetreuung
	53/3	E15	0,23	Kinderarzt/ärztin
	53/5	E15	1,00	Tierarzt/ärztin (Nachfolgebesetzung)
	55/2	S12	0,50	SB Betreuungsstelle / Nachfolgebesetzung
	55/4	S08A	2,69	3 ErzieherInnen / Vertretung, Nachfolge (davon 0,69 Integrative Maßnahme)
	55/6	S14	4,86	5 MA ASD / 2,86 Nachfolgen, 2 Vertretungen (Mutterschutz/EZ)
	OB		1,00	Volontär/in Pressestelle
III/2017				
	32	E09C	1,00	SB Ausländerwesen / üpl Bedarf wg. akt. Zuwanderungszahlen/Rückführungen
	53/3	E04	1,00	Elternzeitvertretung
	55/0	E09A	0,50	Nachfolgebesetzung
	55/3	E05	0,50	Schulpsych. Dienst / Nachfolgebesetzung
		E07	0,50	KIZ / Nachfolgebesetzung
		E13	1,00	KIZ / Förderprojekt "Kordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte"
	55/4	E02	0,23	Hauswirtschaftskraft
		S04	2,00	4 KinderpflegerInnen/ zusätzl. Personal U3-Pauschale
			1,00	Vertretung wg. Beschäftigungsverbot
		S08A	1,50	2 ErzieherInnen / Vertretung, Nachfolge
			1,35	2 ErzieherInnen / neue Stellen aufgrund akt. Anmeldezahlen
			1,19	2 ErzieherInnen / Integrative Erziehung
		S08B	1,00	2 ErzieherInnen / Sprach-Kita
	55/5	E09A	1,00	Nachfolgebesetzung
		S11B	2,50	Nachfolgebesetzungen, Vertretung
	55/6	E09A	0,50	Verwaltungskraft für Projekt "Lotsen in den Alltag"
		S11B	1,00	Projekt "Lotsen in den Alltag"
		S14	1,00	ASD / Elternzeitvertretung
	61	E10	1,00	techn. SB Verkehrsplanung / neue gesetzl. Regelungen zur Barrierefreiheit im ÖPNV
		E11	0,29	techn. SB "Qualitätsinitiative Bauordnung"
	62	E06	2,00	1 VermessungstechnikerIn (ehem. Azubi, kein dienstl. Dauerbedarf), 1 SB Projekt "Wertermittlung Kaufpreissammlung"
	65	E11	1,00	ArchitektIn / Krankheitsvertretung
	Jobcenter	E09C	1,00	Jobcoach / ESF-Programm

I. Entwicklung des Personalbestands

2. Gesamtübersichten "Sonstige Beschäftigungsverhältnisse"

2.2 Besondere Beschäftigungsverhältnisse

(Auszubildende, Praktikanten, BFD/FSJ)

III. Quartal 2017

Bereiche	Bestand am 31.12.08	Bestand am 31.12.16	Bestand am 30.06.17	Bestand am 30.09.2017			
				Auszubildende	Praktikanten	BFD + FSJ	insg.
Allgemeine Verwaltung	153	91	81	53	23	24	100
Feuerwehr (37)	17	3	11	12			12
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	2	0	0				0
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	11	7	6	8			8
insgesamt	183	101	98	73	23	24	120

Entwicklung seit vorh. Quartal		in Prozent
19	↗	23,46%
1	↗	9,09%
0	-	0,00%
2	↗	33,33%
22	↗	22,45%

Entwicklung in 2017

Bereiche
Allgemeine Verwaltung
Feuerwehr (37)
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)
insgesamt

Entwicklung in 2017		in Prozent
9	↗	11,11%
9	↗	81,82%
0	-	0,00%
1	↗	16,67%
19	↗	19,39%

Entwicklung seit dem 01.01.2009

Bereiche
Allgemeine Verwaltung
Feuerwehr (37)
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)
insgesamt

Entwicklung seit dem 01.01.2009		in Prozent
-53	↘	-34,64%
-5	↘	-29,41%
-2	↘	-100,00%
-3	↘	-27,27%
-63	↘	-34,43%

I. Entwicklung des Personalbestands

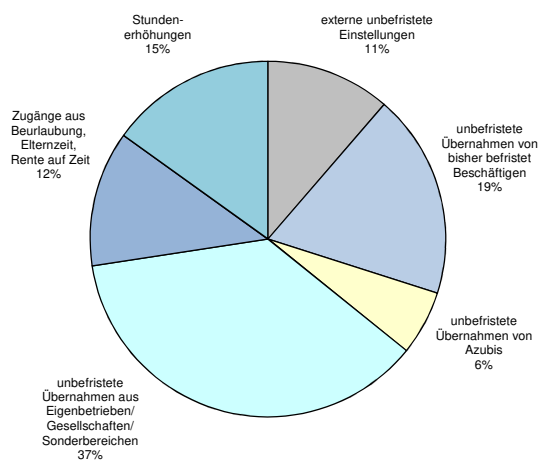
3. Fluktuationsbilanzen Stammkräfte/Allgemeine Verwaltung

Der personalstärkste Bereich - Stammkräfte der Allgemeinen Verwaltung - wird im Folgenden näher betrachtet. Aus den sogenannten Fluktuationsbilanzen sind die unterschiedlichen Zu- und Abgänge für den jeweiligen Berichtszeitraum ersichtlich.

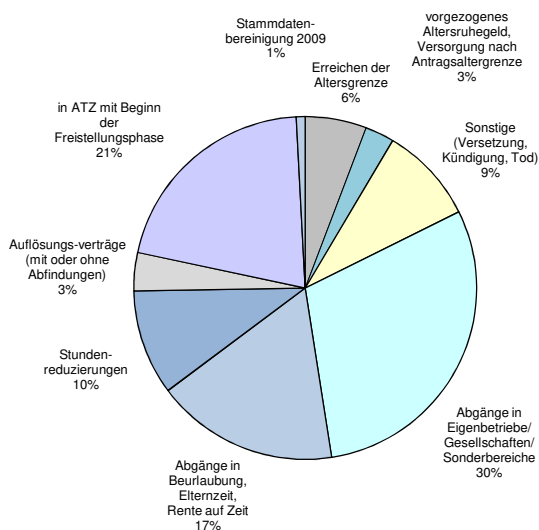
3.1 Fluktuation seit dem 01.01.2009

		Bestand zum 31.12.2008 in VZK			
		1.830,68			
Zugänge		Zugänge in VZK	Abgänge in VZK	Abgänge	
externe unbefristete Einstellungen		128,11	-67,87	Erreichen der Altersgrenze	
unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten		210,02	-32,38	vorgezogenes Altersruhegeld, Versorgung nach Antragsaltergrenze	
unbefristete Übernahmen von Azubis		66,49	-107,25	Sonstige (Versetzung, Kündigung, Tod)	
unbefristete Übernahmen aus Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen		416,13	-350,97	Abgänge in Eigenbetriebe/Gesellschaften/Sonderbereiche	
Zugänge aus Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit		139,23	-202,53	Abgänge in Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit	
Stundenerhöhungen		170,58	-116,80	Stundenreduzierungen	
			-42,20	Auflösungsverträge (mit oder ohne Abfindungen)	
			-244,51	in ATZ mit Beginn der Freistellungsphase	
			-10,00	Stammdatenbereinigung 2009	
Summe Zugänge		1.130,56	-1.174,51	Summe Abgänge	
		Bestand zum 30.09.2017 in VZK			
		1.786,73			

Verteilung der Zugänge in Prozent



Verteilung der Abgänge in Prozent



I. Entwicklung des Personalbestands

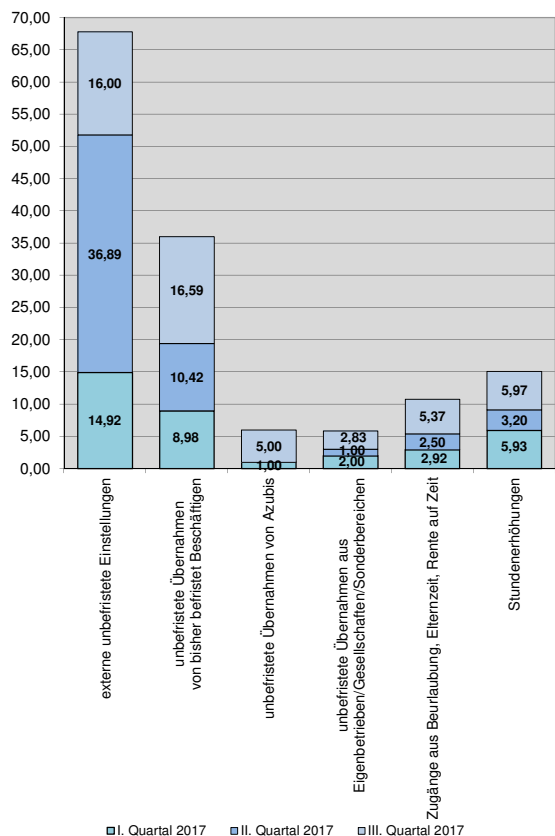
3. Fluktuationsbilanzen Stammkräfte/Allgemeine Verwaltung

3.2 Fluktuation in 2017

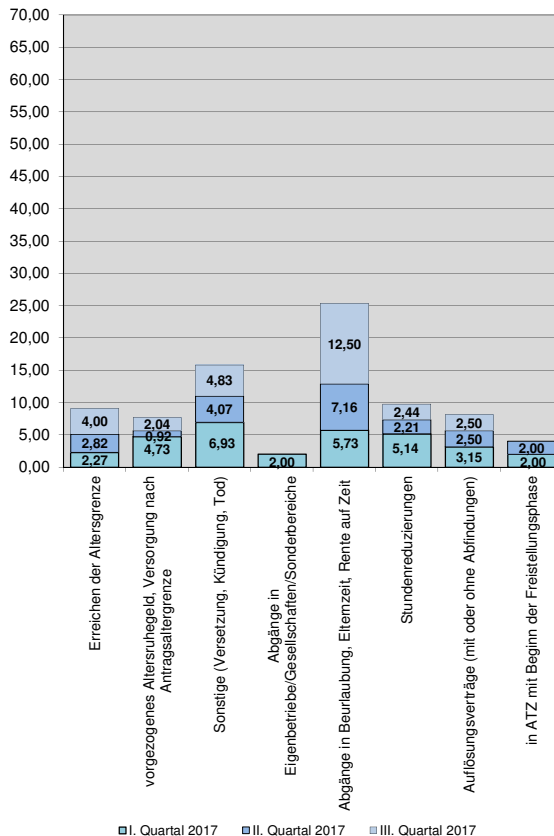
3.2.1 Gesamtbilanz

	Bestand zum 31.12.2016 in VZK	
	1.727,15	
Zugänge	Zugänge in VZK	Abgänge in VZK
externe unbefristete Einstellungen	67,81	-9,09
unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten	35,99	-7,69
unbefristete Übernahmen von Azubis	6,00	-15,83
unbefristete Übernahmen aus Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen	5,83	-2,00
Zugänge aus Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit	10,79	-25,39
Stundenerhöhungen	15,10	-9,79
		-8,15
		-4,00
Summe Zugänge	141,52	-81,94
	Bestand zum 30.09.2017 in VZK	
	1.786,73	
	Summe Abgänge	

Zugänge bis III. Quartal 2017



Abgänge bis III. Quartal 2017



I. Entwicklung des Personalbestands

3. Fluktuationsbilanzen Stammkräfte/Allgemeine Verwaltung

3.2 Fluktuation in 2017

3.2.2 neue unbefristete Beschäftigungsverhältnisse

Neben Stundenausweitungen und der Reaktivierung ruhender Beschäftigten erhöhen Einstellungen neuer Stammkräfte die Gesamtzahl der aktiven unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse. Solche Zugänge werden unterschieden nach

- externen unbefristeten Einstellungen
- unbefristeten Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten
- unbefristeten Übernahmen von Azubis
- unbefristeten Übernahmen aus Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen

Externe unbefristete Einstellungen sowie Entfristungen werden grundsätzlich nur restriktiv vorgenommen. Gerade bei Nachfolgebesetzungen im technischen, sozialen und medizinischen Bereich werden sie jedoch erforderlich.

Die nachfolgende Liste weist die in den ersten drei Quartalen 2017 erfolgten Zugänge detailliert aus.

Quartal	Amt / Fachbereich	Besoldung / Entgelt	VZK	Tätigkeit / Aufgabenbereich
---------	-------------------	---------------------	-----	-----------------------------

I/2017

externe unbefristete Einstellungen

11	E10	1,00	Jobcenter-Controlling, ehem. BA
20	E08	2,00	Vollstreckungsinendienst
32	E08	1,00	Städtischer Ordnungsdienst
	E08	1,00	SB Führerscheinstelle
55/4	E02	0,18	Hauswirtschaftskraft
55/Vers	E08	1,00	SB Gemeins. Versorgungsamt DOBOHA, Nachfolgebesetzung
61	E09C	1,00	SB Bauordnung
Jobcenter	E06	0,74	Aufstockung kommunaler Anteil
	E08	2,00	Aufstockung kommunaler Anteil
	E09C	5,00	Aufstockung kommunaler Anteil

unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten

20	E06	0,82	Einnahmebuchhaltung
55/4	E02	4,15	18 Hauswirtschaftskräfte
55/6	S14	1,00	ASD, Nachfolgebesetzung
65	E07	1,00	Haustechniker, Nachfolgebesetzung
	E11	2,00	Architekten, Nachfolgebesetzungen

unbefristete Übernahmen von Azubis

65	E07	1,00	Anlagentechniker Heizungs, Sanitär- und Klimatechnik
----	-----	------	--

unbefristete Übernahmen von Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen

65	E05	1,00	Objektbetreuer, von GIS
SZS	E06	1,00	üpl. Bedarf wg. RuhrGames und Kanu-EM, von 37

II/2017

externe unbefristete Einstellungen

20	E08	2,90	3 MA Vollstreckungsinendienst
32	E08	1,00	Städtischer Ordnungsdienst
48	E06	1,07	2 SchulsekretärInnen (Vakanzen)
53/4	E07	0,50	Hygiene/Labor
	E09A	1,00	Hygienekontrolleurln
53/5	E09A	1,00	Lebensmittelkontrolleurln
55/6	S14	1,00	Abteilungsleitung Erziehungshilfen / Nachfolgebesetzung
61	E11	1,00	IngenieurIn / Nachfolgebesetzung
65	E11	2,00	IngenieurInnen, KP III, Gute Schule 2020
Jobcenter	A10	1,00	SB Interne Dienste / Nachfolgebesetzung
	E04	1,38	Aufstockung kommunaler Anteil
	E06	0,50	Aufstockung kommunaler Anteil
	E08	2,00	Aufstockung kommunaler Anteil
	E09C	20,54	Aufstockung kommunaler Anteil

unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten

48	E06	1,00	SchulsekretärIn
	E09C	1,00	Dipl.Bibl. / Nachfolgebesetzung
55/3	S11B	2,50	Schulsozialarbeit
61	E11	1,00	Aufgabe "Umwandlung städtischer Grundstücke"
	E12	1,00	RaumplanerIn, vorzeitige Entfristung
62	E06	1,00	VermessungstechnikerIn, ehem. Azubi
65	E01	0,92	2 Reinigungskräfte
	E11	1,00	IngenieurIn, KP III, Gute Schule 2020
Jobcenter	E09B	1,00	Aufstockung kommunaler Anteil

unbefristete Übernahmen von Azubis

-

unbefristete Übernahmen von Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen

65	E03	1,00	Objektbetreuer, von GIS
----	-----	------	-------------------------

I. Entwicklung des Personalbestands

Quartal	Amt / Fachbereich	Besoldung / Entgelt	VZK	Tätigkeit / Aufgabenbereich
---------	-------------------	---------------------	-----	-----------------------------

III/2017

externe unbefristete Einstellungen

11	E09C	0,50	Personalservice, Nachfolgebesetzung
20	E08	1,00	Geschäftsbuchhaltung
	E10	2,00	Bilanzbuchhaltung
25	E04	2,00	Poststelle, Nachfolgebesetzungen
32	E08	1,00	Zentraler Außendienst, Nachfolgebesetzung
	E09C	4,00	SB Ausländer- und Einbürgerungsangelegenheiten (Vakanzen)
48	E06	0,50	Schulsekretariat, Nachfolgebesetzung
53	E06	0,50	Labor
61	E11	1,00	IngenieurIn, SB Bauordnung KP III Mittel
65	E11	1,00	IngenieurIn, KP III, Gute Schule 2020
69	E11	0,50	IngenieurIn, Nachfolgebesetzung
Jobcenter	E09C	2,00	Vakanzen Leistungssachbearbeitung / Aufstockung kommunaler Anteil

unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten

20	E08	1,00	Geschäftsbuchhaltung
32	E08	1,00	Städtischer Ordnungsdienst
		1,00	SB Bußgeldstelle
55/0	E10	1,00	Nachfolgebesetzung
55/4	E02	0,13	Hauswirtschaftskraft
	S04	1,77	2 KinderpflegerInnen
	S08A	7,73	9 ErzieherInnen
55/5	S11B	1,00	SozialarbeiterIn, Flüchtlingsbetreuung
	S12	1,00	SozialarbeiterIn, Koordination Sozialdienst Asyl
65	E01	0,96	2 Reinigungskräfte

unbefristete Übernahmen von Azubis

32	A9	1,00	SB Verkehrsangelegenheiten, Bachelor of Law
	E08	3,00	Bürgerservice, Verwaltungsfachang.
62	A9	1,00	VermessungsingenieurIn

unbefristete Übernahmen von Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen

32	E08	2,00	SB Bürgerservice, ehem. MA der Theater gGmbH
65	E05	0,83	Objektbetreuer, von GIS

I. Entwicklung des Personalbestands

3. Fluktuationsbilanzen Stammkräfte/Allgemeine Verwaltung

3.3 Konzernweite Fluktuation /Bilanz zum 30.09.2017

	zum 30.069.2017				
	Zugänge		Abgänge		
Zugänge im	in VZK	von	in VZK	zu	Abgänge im
I. Quartal	1,00	37/Feuerwehr	-1,00	37/Feuerwehr	I. Quartal
			-1,00	HABIT	
	1,00	GIS			
II. Quartal	1,00	GIS			II. Quartal
III. Quartal	0,83	GIS			III. Quartal
	2,00	Theater gGmbH			
Summe Zugänge	5,83		-2,00		Summe Abgänge
	3,83				

Erläuterungen:

Die dargestellten Personalbewegungen innerhalb des "Konzerns Stadt" resultieren in der Regel aus personalwirtschaftlichen Einzelmaßnahmen. Bei Stellenbesetzungsverfahren werden grundsätzlich die Beschäftigten aller Bereiche - sofern die persönliche Eignung besteht - für die Auswahl herangezogen bzw. als Bewerber zugelassen. Regelmäßig wird so von der Option, bereichsübergreifend in eine andere Stelle zu wechseln, Gebrauch gemacht. Insbesondere bei den Zugängen in die Allgemeine Verwaltung spielen dabei oftmals auch gesundheitliche Einschränkungen, die einen Einsatz der Betroffenen in ihrem früheren Bereich nicht mehr zulassen, eine Rolle.

I. Entwicklung des Personalbestands

4. Altersteilzeit

Gesamtzahl
ATZ-Verträge seit 01.07.1999
bis zum Stichtag 30.09.2017: 602

davon
Blockmodell: 575

davon
Teilzeitmodell: 27

2009 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009
im Blockmodell (Arbeitsphase)	191	192	192	222
im Blockmodell (Freizeitphase)	103	103	105	108
im Teilzeitmodell	13	12	12	15
insgesamt	307	307	309	345

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	150	159	166	173
---	------------	------------	------------	------------

2010 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010
im Blockmodell (Arbeitsphase)	209	197	208	223
im Blockmodell (Freizeitphase)	111	111	109	109
im Teilzeitmodell	15	14	13	14
insgesamt	335	322	330	346

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	181	196	208	216
---	------------	------------	------------	------------

2011 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011
im Blockmodell (Arbeitsphase)	194	186	174	170
im Blockmodell (Freizeitphase)	116	125	131	140
im Teilzeitmodell	14	14	14	13
insgesamt	324	325	319	323

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	221	226	239	243
---	------------	------------	------------	------------

2012 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012	4. Quartal 2012
im Blockmodell (Arbeitsphase)	169	153	145	154
im Blockmodell (Freizeitphase)	145	154	159	167
im Teilzeitmodell	15	15	16	20
insgesamt	329	322	320	341

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	247	259	266	269
---	------------	------------	------------	------------

2013 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013
im Blockmodell (Arbeitsphase)	140	130	118	100
im Blockmodell (Freizeitphase)	170	176	179	186
im Teilzeitmodell	22	21	20	18
insgesamt	332	327	317	304

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	281	285	293	301
---	------------	------------	------------	------------

2014 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014
im Blockmodell (Arbeitsphase)	94	86	67	58
im Blockmodell (Freizeitphase)	180	171	184	186
im Teilzeitmodell	18	17	16	15
insgesamt	292	274	267	259

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	312	329	336	344
---	------------	------------	------------	------------

I. Entwicklung des Personalbestands

2015 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015
im Blockmodell (Arbeitsphase)	54	46	43	35
im Blockmodell (Freizeitphase)	177	172	159	154
im Teilzeitmodell	14	13	12	12
insgesamt	245	231	214	201

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	358	371	387	400
---	------------	------------	------------	------------

2016 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2016	2. Quartal 2016	3. Quartal 2016	4. Quartal 2016
im Blockmodell (Arbeitsphase)	27	22	18	5
im Blockmodell (Freizeitphase)	152	138	133	137
im Teilzeitmodell	12	10	10	9
insgesamt	191	170	161	151

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	410	431	440	450
---	------------	------------	------------	------------

2017 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2017	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017	4. Quartal 2017
im Blockmodell (Arbeitsphase)	3	2	3	2
im Blockmodell (Freizeitphase)	124	118	109	91
im Teilzeitmodell	9	9	9	8
insgesamt	136	129	121	101

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	465	473	481	501
---	------------	------------	------------	------------

2018 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2018	2. Quartal 2018	3. Quartal 2018	4. Quartal 2018
im Blockmodell (Arbeitsphase)	1	1	1	
im Blockmodell (Freizeitphase)	82	73	60	55
im Teilzeitmodell	8	8	8	6
insgesamt	91	82	69	61

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	511	520	533	541
---	------------	------------	------------	------------

2019 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019
im Blockmodell (Freizeitphase)	52	46	42	34
im Teilzeitmodell	5	5	5	5
insgesamt	57	51	47	39

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	545	551	555	563
---	------------	------------	------------	------------

2020 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	4. Quartal 2020
im Blockmodell (Freizeitphase)	26	22	16	2
im Teilzeitmodell	4	4	3	1
insgesamt	30	26	19	3

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	572	576	583	598
---	------------	------------	------------	------------

2021 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2021	2. Quartal 2021	3. Quartal 2021
im Blockmodell (Freizeitphase)	1	1	
nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	600	600	601

I. Entwicklung des Personalbestands

5. Überplanmäßige Beschäftigungen

III. Quartal 2017

(umgerechnet in Vollzeitkräfte)

Bereiche	Ü1 personalwirt- schaftl. Einzel- maßnahme	Ü2 vorüber- gehender Bedarf	Ü4 geringfügig Beschäftigte	Bestand am 30.09.2017
Allgemeine Verwaltung	17,54	147,30	3,22	168,06
Feuerwehr (37)	1,00	5,70		6,70
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT) *				
insgesamt	18,54	153,00	3,22	174,76

*) Im Stellenplan werden nur BeamtInnen des Eigenbetriebs geführt.

Erläuterungen:

Ü2:	Org.	Bezeichnung	Anzahl
	01	Stadtkanzlei	3,18
	11	Fachbereich Personal und Organisation	5,66
	20	Kämmerei/NKF	27,23
	25	Fachbereich Zentrale Dienste	1,50
	30	Rechtsamt	0,43
	32	Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen	25,76
	37	Feuerwehr	5,70
	48	Fachbereich Bildung	4,91
	49	Fachbereich Kultur / Öffentlichkeitsarbeit	1,00
	49/0	Fachbereich Kultur / Verwaltung	0,46
	49/2	Fachbereich Kultur / Archiv	2,50
	53	Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz	1,50
	55	Fachbereich Jugend und Soziales	
	55/0	Service und Verwaltung	0,50
	55/1	Ambulante Erziehungshilfe	0,50
	55/2	Hilfen für Senioren, Pflegebedürftige und behinderte Menschen	0,50
	55/3	Kommunales Integrationszentrum	1,00
	55/4	Heranziehung Elternbeiträge	0,50
	55/4	Sprachförderung (refinanziert)	4,50
	55/4	Integration	5,35
	55/4	plus/Kita	4,99
	55/4	zusätzl. Bedarfe durch Ausbau	9,60
	55/4	Hauswirtschaftliche Tätigkeiten in Kitas	0,50
	55/5	Asylangelegenheiten	2,38
	55/6	Erziehungshilfen	8,00
	55/7	Vormundschaften	1,62
	60	Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen	3,00
	61	Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung	5,00
	65	Fachbereich Gebäudewirtschaft	8,00
	69/0	Tierheim /Taubenhaus	0,73
	69/3	Klimaschutz	0,50
	69/5	Umweltschutzbehörde DO, BO, HA (teilrefinanziert)	1,00
	Jobcenter	Kommunales Personal im Jobcenter	14,00
	OB	Pressestelle	1,00

II. Entwicklung der Personalkosten

1. Prognose des Rechnungsjahresergebnisses 2017

Prognose gemäß Hochrechnung III. Quartal 2017

Personalaufwendungen in der Kernverwaltung	vorl. Ergebnis 2016	Prognose 2017	Abweichung	
			in Euro	in %
VB 1	7.409.611	8.619.062	1.209.451	16,3%
VB 2	8.439.996	8.297.270	-142.726	-1,7%
VB 3	42.784.783	44.995.452	2.210.669	5,2%
VB 4	27.624.056	29.112.118	1.488.062	5,4%
VB 5	27.220.374	27.664.585	444.211	1,6%
Personalpool ¹	3.420.987	3.332.977	-88.010	-2,6%
Summe	116.899.807	122.021.465	5.121.658	4,4%

zuzüglich:

Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen	vorl. Ergebnis 2016	Prognose 2017	Abweichung	
			in Euro	in %
Beihilfeaufwendungen	1.613.972	2.073.000	459.028	28,4%
Zuführung zur Beihilferückstellung	2.199.661	2.260.000	60.339	2,7%
Inanspruchnahme der Beihilferückstellung	0	-2.030.000	-2.030.000	
Zuführung zur Pensionsrückstellung	14.951.114	14.993.021	41.907	0,3%
Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	827.873	230.259	-597.614	-72,2%
Zuführung zur Rückstellung für Urlaub/GLZ	63.168	0	-63.168	-100,0%
Summe	19.655.788	17.526.280	-2.129.508	-10,8%

Gesamtsumme	136.555.595	139.547.745	2.992.150	2,2%
--------------------	--------------------	--------------------	------------------	-------------

Honoraraufwendungen²	1.293.339	1.405.860	112.521	8,7%
--	------------------	------------------	----------------	-------------

Erläuterungen zu den Abweichungen:

Die prognostizierten Personalaufwendungen 2017 überschreiten das vorläufige Vorjahresegebnis um 4,4%. In erheblichem Umfang resultiert dies aus Besoldungs- und Tarifierhöhungen. Darüber hinaus sind Einstellungen erfolgt, insbesondere der Anteil des kommunalen Personals im Jobcenter wurde deutlich aufgestockt.

Die derzeitige Prognose der Beihilfen und der Zuführungen zu den Personalarückstellungen unterschreitet in Summe das vorläufige Ergebnis 2016. Gerade die Zuführungen zu den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen unterliegen jährlichen Schwankungen, aktuell werden diese entgegen der Haushaltsplanung 2017 nicht mehr deutlich geringer, sondern geringfügig höher als im Vorjahr prognostiziert. Die Inanspruchnahme der Beihilferückstellung wird sich 2017 voraussichtlich insgesamt aufwandsmindernd auswirken.

Als Konsolidierungsmaßnahme ist die dauerhafte Reduzierung der Rückstellung für Urlaub und Gleitzeit vorgesehen.

U.a. durch die Schließung der Verwaltung sowohl zum Jahresende als auch zu verschiedenen Brückentagen soll ein signifikanter Abbau der Überhänge an Urlaubstagen und Stunden erreicht werden. 2016 war ein moderater Rückgang an Stundenüberhängen zu verzeichnen, so dass insgesamt eine Reduzierung der Rückstellung realisiert wurde. Wegen der differenzierten Buchungen für Urlaubs- bzw. Stundenüberhänge jeweils für die Bereiche Tarif und Besoldung war hier dennoch ein geringer Zuführungsbetrag auszuweisen. Für 2017 wird aktuell keine weitere Zuführung eingeplant.

Alle bestehenden ATZ-Arbeitsverhältnisse haben spätestens zum 31.12.2012 begonnen. Die Nutzung der Altersteilzeit zur Fluktuationssteigerung ist ab 2013 nicht weiter vorgesehen. Damit werden die erforderlichen Zuführungen von Rückstellungsbeträgen sukzessive geringer.

1) Personalpool:

Neben personalwirtschaftlichen Einzelmaßnahmen werden auch die diversen Personalgestellungen (z.B. CVUA Westfalen, Beamte bei städt. Gesellschaften) über den Personalpool abgewickelt.

2) Honoraraufwendungen:

Gesamtstädtische Aufwendungen für Honorarkräfte (werden nicht in den Personalbestandszahlen geführt)

II. Entwicklung der Personalkosten

2. Prognose der Honoraraufwendungen 2017

Prognose gemäß Hochrechnung III. Quartal 2017

Honoraraufwendungen	vorl. Ergebnis 2016	Prognose 2017	Abweichung	
			in Euro	in %
VB 1	6.824	6.100	-724	-11%
VB 2	0	0	0	0%
VB 3	1.205.185	1.306.190	101.005	8%
davon 48/3 (VHS)	487.945	560.000	72.055	15%
48/3 (MRM)	185.743	185.000	-743	0%
49	49.950	51.000	1.050	
55	464.137	487.990	23.853	5%
sonstige	17.410	22.200	4.790	28%
VB 4	74.085	85.000	10.915	15%
davon 37	40.264	40.000	-264	-1%
53	33.821	45.000	11.179	33%
VB 5	7.245	8.570	1.325	18%
Ergebnis	1.293.339	1.405.860	112.521	9%

Erläuterungen

Honoraraufwendungen im

u.a. für

Vorstandsbereich 1

OB/B, OB/GB, Stadtkanzlei Veranstaltungen

Vorstandsbereich 2

-

Vorstandsbereich 3

48/3 - Fachbereich Bildung/ VHS	VHS-Kursleiter / i.d.R. Deckung durch Kursgebühren
48/3 - Fachbereich Bildung/ Musikschule	Musikschullehrer / i.d.R. Deckung durch Kursgebühren
49/1 - Fachbereich Kultur/ Kulturbüro	i.d.R. Einzelveranstaltungen / tlw. kostendeckend
49/2 - Fachbereich Kultur/ Museen	Museumspädagogen / Kostendeckung durch Führungsentgelte und Veranstaltungsgebühren
55/3 - Fachbereich Jugend und Soziales/ Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Menschen	KIZ (fr. RAA): Sprachförderung Jugendarbeit: Veranstaltungen, Projekte, Ferienmaßnahmen Jugendzentren: Programmangebote, Schularbeitshilfen

Vorstandsbereich 4

37 - Feuerwehr	Lehranstalt für Rettungsassistenten
53 - Gesundheitsamt	Leichenschauen, Kinder- u. Jugendgesundheitsdienst (üpl. Bereitstellung, Kompensation durch Minderaufwand Stammkräfte)

Vorstandsbereich 5

SZS - Servicezentrum Sport Sportkurse für Jedermann, Kassiertätigkeit an Kanustrecke